

Füge dein Stadtbild hinzu!!!

Erzählen zum Bild - Einen inneren Monolog verfassen-

- 1) Betrachte einige Minuten dein Foto und mache dich mit der Situation vertraut.
- 2) Suche dir eine der Personen aus, die du besonders auffällig oder interessant findest, und beantworte die folgenden Fragen in Form von Stichworten:

a) In welcher Stimmung ist die Person momentan?

b) Ist die Person in Eile oder hat sie Zeit?

c) Woran denkt die Person?

d) Wohin schaut die Person und was sieht sie?

e) Welche anderen Sinneseindrücke nimmt die Person wahr? (Was hört/ riecht/ spürt sie?)

Das Foto zeigt nur einen Moment. Notiere dir Stichpunkte zu den folgenden Fragen: a) Woher kommt die Person gerade und was hat sie dort erlebt?

b) Welchen Personen ist die Person begegnet und was hat sie dort erlebt?

c) Wohin geht/fährt die Person jetzt und was möchte sie dort tun?

4) Schreibe nun zu dem Foto einen inneren Monolog, in dem du die Gedanken und Gefühle der Person wiedergibst, die du dir ausgesucht hast. Schreibe in dein Heft und schreibe in der Ich-Form. Zwei Beispiele für Textanfänge:

a) *Ich habe Panik! Wann kommt die S13 endlich? Ich schaffe das doch niemals rechtzeitig zum Vorstellungsgespräch. Was soll ich denn jetzt machen? Warum bin ich auch so spät losgegangen? ...*

b) *Es ist Montag, 10 Uhr, und eigentlich hätte ich jetzt DEUTSCH. Aber wegen Corona ist alles anders. Ich bin müde, ich habe Hunger, mir ist langweilig, ich habe mein Handy vergessen und am schlimmsten: Ich musste raus an die frische Luft. Der Spielplatz ist leer. Keine Kinder wie sonst...*

5) Lies dir deinen Text noch einmal durch und überarbeite ihn gegebenenfalls inhaltlich und formal (Rechtschreib-, Satzzeichen-, Grammatikfehler etc.).

6) Mach eine Audioaufnahme per Smartphone von deinem inneren Monolog. Sende diese Aufnahme + dein Foto bis Freitag, 15.5., an alle Mitglieder deiner Tischgruppe.

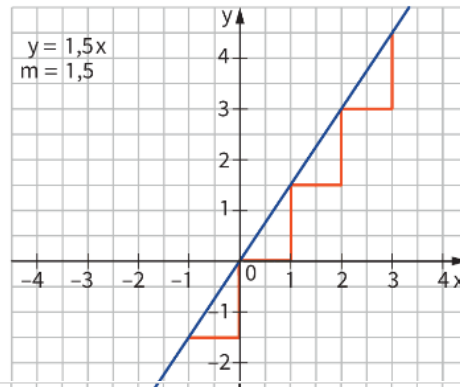
Arbeitsblatt $f(x) = mx$ - Steigung und Steigungsdreiecke

Steigung und Steigungsdreiecke

1 a) Die Funktion f hat die Funktionsgleichung $y = 5x$. Vervollständige die Wertetabelle in deinem Heft.

x	-4	-3	-2	-1	0	1	2	3	4	5
y	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■

b) Wie verändern sich jeweils die Funktionswerte, wenn der x-Wert um 1 (2, 3, 4) größer wird?



Eine Längeneinheit im Koordinatensystem ist der Abstand zwischen 0 und 1.

2 a) Die eingezeichneten Dreiecke heißen **Steigungsdreiecke**. Gib jeweils die Längen der Dreieckseiten in x-Richtung und in y-Richtung an (in Längeneinheiten).
 b) Übertrage das Koordinatensystem mit dem Graphen in dein Heft. Zeichne Steigungsdreiecke mit einer Seitenlänge von 2 Längeneinheiten in x-Richtung. Wie lang ist jeweils die Dreieckseite in y-Richtung?

Steigungsdreiecke
Funktionsgleichung: $y = 2x$

Längeneinh. in x-Richtung	Längeneinh. in y-Richtung
1	$2 \cdot 1 = 2$
2	$2 \cdot 2 = 4$
3	$2 \cdot 3 = 6$

2 gibt die **Steigung m** der Geraden an: **$m = 2$** .

Bei einer Funktion mit dem Funktionsterm mx gibt m die Steigung der Geraden an.

So kannst du bei einer positiven Steigung ($m > 0$) den Funktionsgraphen mithilfe eines Steigungsdreiecks zeichnen:

$y = 2,2x; m = 2,2$

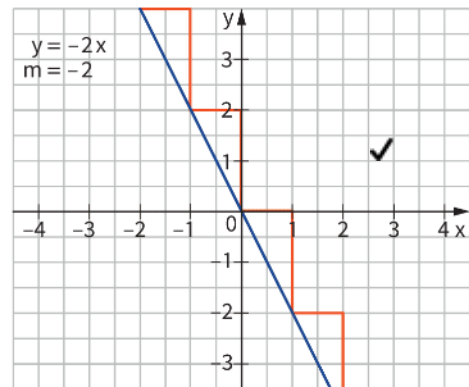
Gehe vom Ursprung $(0|0)$ aus 1 Längeneinheit nach rechts, dann 2,2 Längeneinheiten nach oben.



3 Zeichne die Graphen mithilfe von Steigungsdreiecken in ein Koordinatensystem.

- | | |
|-----------------------------------|-----------------------------------|
| a) $f(x) = 3,5x$
$g(x) = 1,8x$ | b) $f: y = 1x$
$g: y = 4,5x$ |
| c) $f(x) = 1,7x$
$g(x) = 3,3x$ | d) $f: y = 2,8x$
$g: y = 4,6x$ |
| e) $f(x) = 1,3x$
$g(x) = 4,7x$ | f) $f: y = 0,8x$
$g: y = 1,3x$ |

4 a) Gib jeweils die Längen der Dreieckseiten in x-Richtung und in y-Richtung an (in Längeneinheiten).



b) Übertrage das Koordinatensystem mit dem Graphen in dein Heft. Zeichne Steigungsdreiecke mit einer Seitenlänge von 2 Längeneinheiten in x-Richtung. Wie lang ist jeweils die Dreieckseite in y-Richtung?

Wochenplan 8 E-Kurs KW 20

Arbeitsblatt $f(x) = mx$

Steigung und Steigungsdreiecke

Nr. 1

a) $y = 5x$ oder auch $f(x) = 5x$

Wertetabelle:

x	-4	-3	-2	-1	0	1	2	3	4	5	
y	-20	-15	-10	-5	0	5	10	15	20	25	

Bsp.: $f(x) = 5x$

$$f(-4) = 5 \cdot (-4)$$

$$f(-4) = -20$$

$$\underline{y = -20}$$

$$y = 5x$$

$$y = 5 \cdot 3$$

$$\underline{y = 15}$$

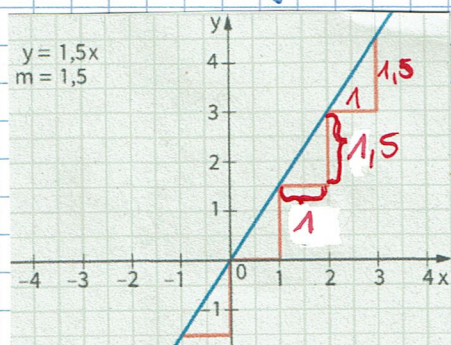
b) Die Funktionswerte (y-Werte) erhöhen sich jeweils um 5, wenn der x-Wert um 1 größer wird.

Wenn der x-Wert um 2 größer wird, wird der y-Wert (Funktionswert) um 10 größer.

Die Funktionswerte werden um 15 größer, wenn der x-Wert um 3 größer wird und um 20, wenn der x-Wert um 4 größer wird.

Nr. 2

a)

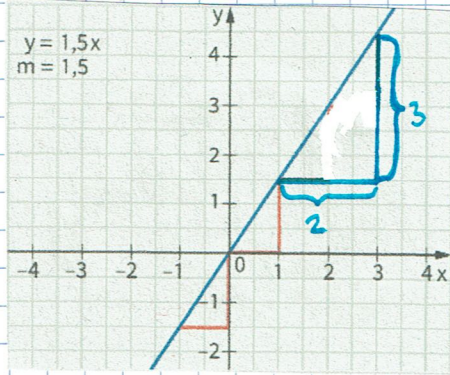


in x-Richtung: 1

in y-Richtung: 1,5

Nr. 2

b)



in x-Richtung: 2

in y-Richtung: 3

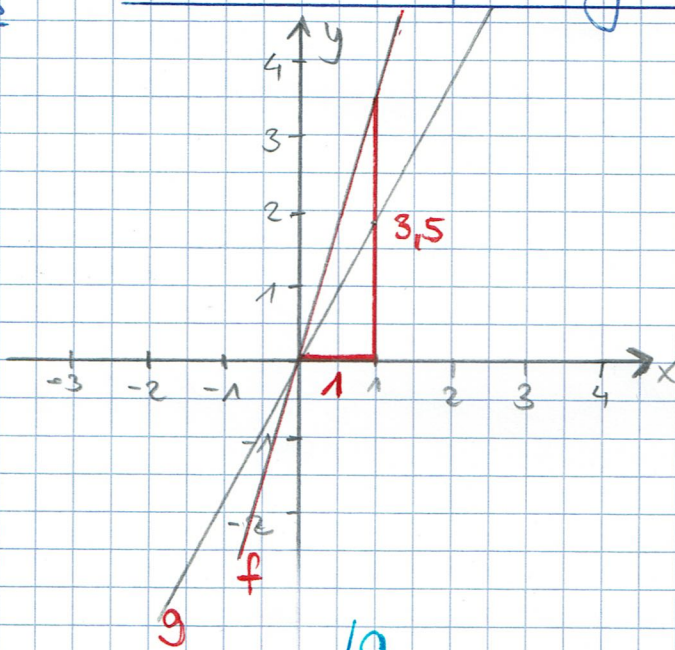
Du kannst erkennen:
 egal, ob das Steigungsdreieck eine Seitenlänge von 2 in x-Richtung und 3 in y-Richtung hat oder jeweils das Doppelte/die Hälfte/... die Steigung bleibt gleich.
 Steigung (m) = 1,5

Zusatz: $f(x) = 1,5x$

Längeneinh. in x-Richtung	Längeneinheit in y-Richtung
1	$1,5 \cdot 1 = 1,5$
2	$1,5 \cdot 2 = 3$
3	$1,5 \cdot 3 = 4,5$
...	...

Nr. 3

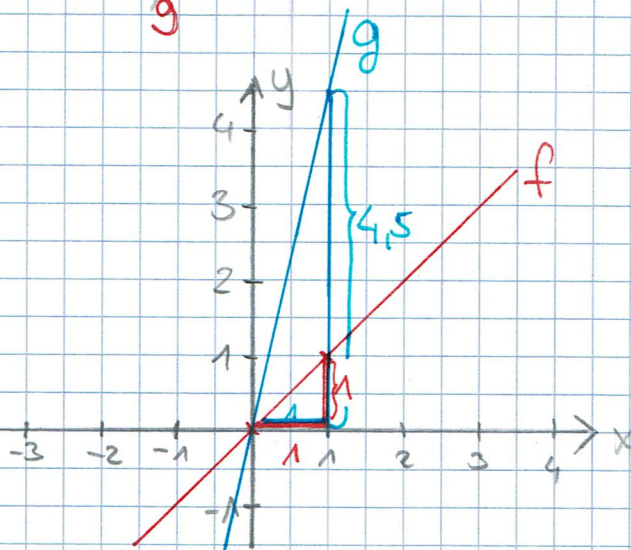
a)



$f(x) = 3,5x$ $m = 3,5$
 Gehe vom Ursprung (0|0) 1 Längeneinheit nach rechts, dann 3,5 Längeneinheiten nach oben.

$g(x) = 1,8x$

b)

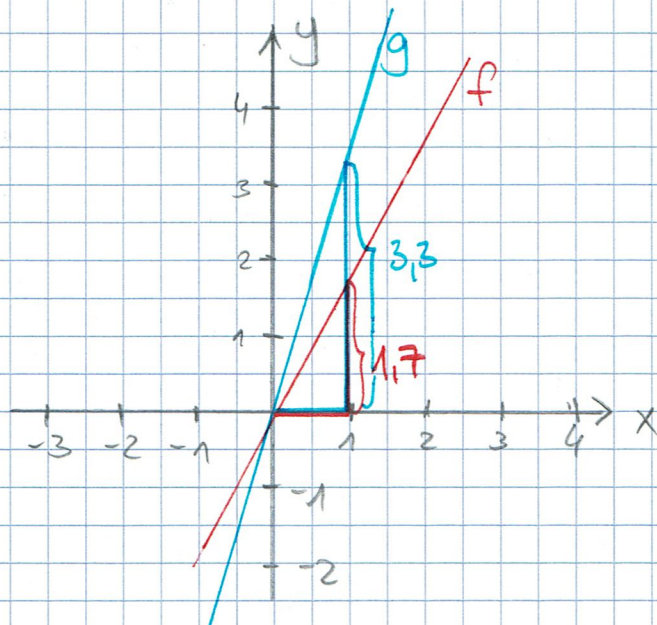


$f: y = 1x$ $m = 1$

$g: y = 4,5x$ $m = 4,5$

Nr. 3

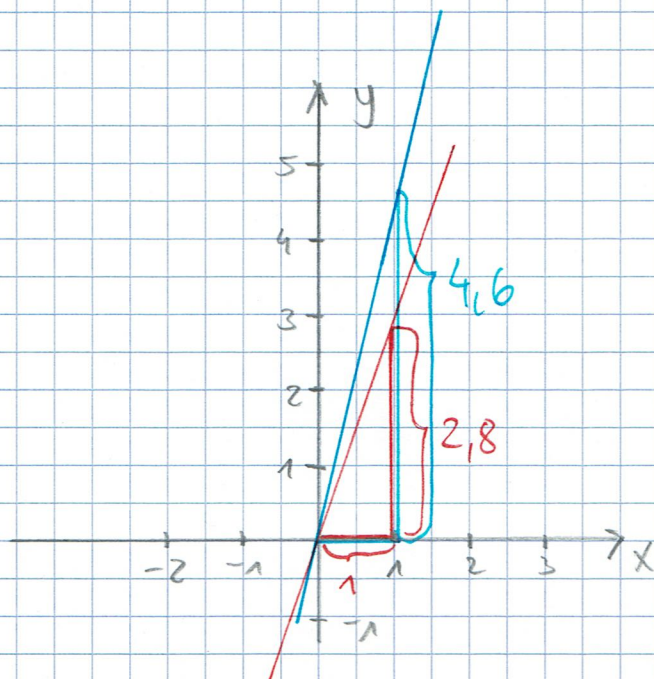
c)



$$f(x) = 1,7x$$

$$g(x) = 3,3x$$

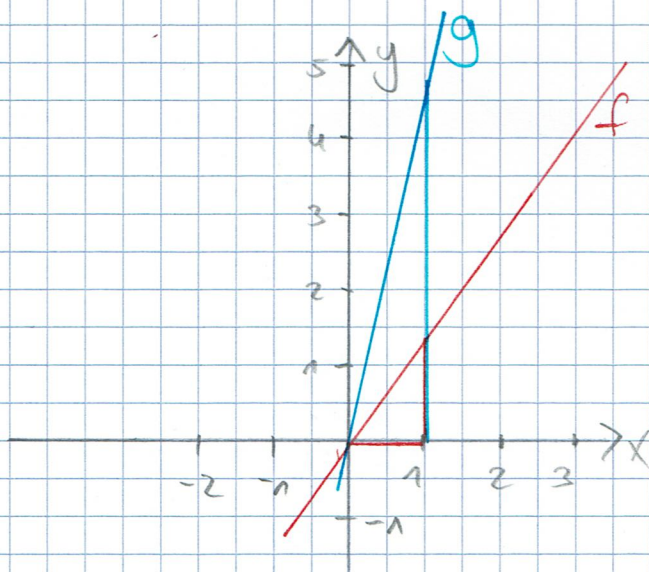
d)



$$f: y = 2,8x$$

$$g: y = 4,6x$$

e)

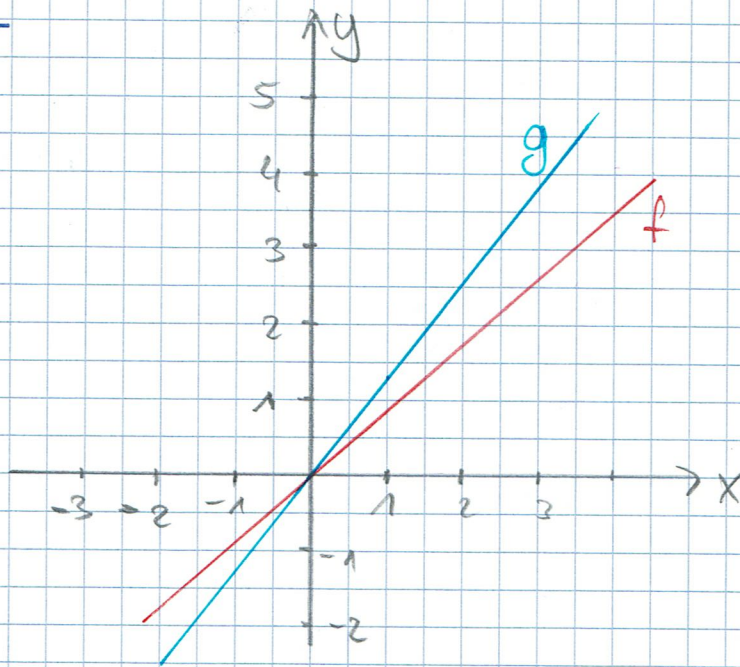


$$f(x) = 1,3x$$

$$g(x) = 4,7x$$

Nr. 3

f)

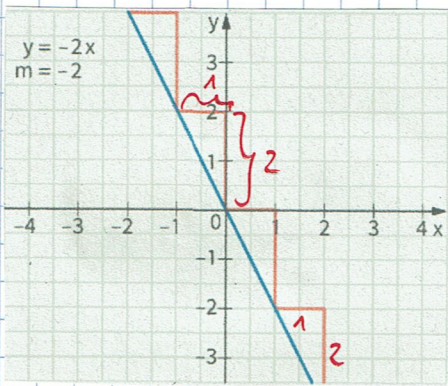


$$f: y = 0,8x$$

$$g: y = 1,3x$$

Nr. 4

a)

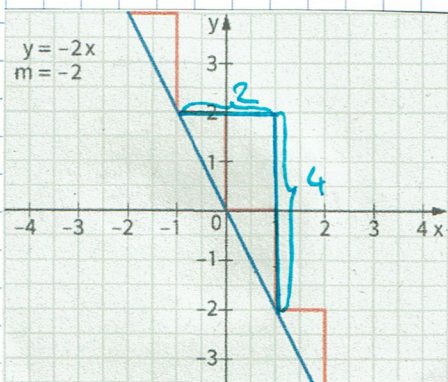


in x-Richtung: 1 Längeneinheit nach rechts

in y-Richtung:

2 Längeneinheiten nach unten

b)



in x-Richtung:

2 Längeneinheiten nach rechts

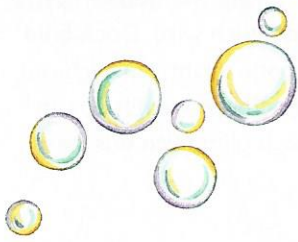
in y-Richtung:

4 Längeneinheiten nach unten

Lebensziel Glück

Glück ist, wenn ...

Hector ist Psychiater. Er ist traurig, denn er hat es in seinem Beruf mit vielen unglücklichen Menschen zu tun. So begibt er sich auf eine Weltreise, um nach dem Geheimnis des Glücks zu suchen. Auf dem Weg durch China bittet er in einem abgelegenen Kloster einen alten Mönch um Antwort. Doch dieser gibt ihm lachend eine Aufgabe auf: Auf seiner weiteren Reise soll Hector viele Glücksvorstellungen sammeln und notieren.



Lesetipp

FRANÇOIS LELORD: Hectors Reise oder die Suche nach dem Glück, München: Piper Verlag 2004 (ein philosophisches Märchen – nicht nur für Erwachsene)

- Lektion Nr. 1** Vergleiche anzustellen ist ein gutes Mittel, sich sein Glück zu vermiesen.
- Lektion Nr. 2** Glück kommt oft überraschend.
- Lektion Nr. 3** Viele Leute sehen ihr Glück nur in der Zukunft.
- Lektion Nr. 4** Viele Leute denken, dass Glück bedeutet, reicher oder mächtiger zu sein.
- Lektion Nr. 5** Manchmal bedeutet Glück, etwas nicht zu begreifen.
- Lektion Nr. 6** Glück, das ist eine gute Wanderung inmitten schöner unbekannter Berge.
- Lektion Nr. 7** Es ist ein Irrtum zu glauben, Glück wäre das Ziel.
- Lektion Nr. 8** Glück ist, mit den Menschen zusammen zu sein, die man liebt.
- Lektion Nr. 9** Glück ist, wenn es der Familie an nichts mangelt.
- Lektion Nr. 10** Glück ist, wenn man eine Beschäftigung hat, die man liebt.
- Lektion Nr. 11** Glück ist, wenn man ein Haus und einen Garten hat.
- Lektion Nr. 12** Glück ist schwieriger in einem Land, das von schlechten Leuten regiert wird.
- Lektion Nr. 13** Glück ist, wenn man spürt, dass man den anderen nützlich ist.
- Lektion Nr. 14** Glück ist, wenn man dafür geliebt wird, wie man eben ist.
- Anmerkung** Zu einem lächelnden Kind ist man freundlicher (sehr wichtig).
- Lektion Nr. 15** Glück ist, wenn man sich rundum lebendig fühlt.
- Lektion Nr. 16** Glück ist, wenn man richtig feiert. Frage: Ist Glück vielleicht einfach eine chemische Reaktion im Gehirn?
- Lektion Nr. 17** Glück ist, wenn man an das Glück der Leute denkt, die man liebt.

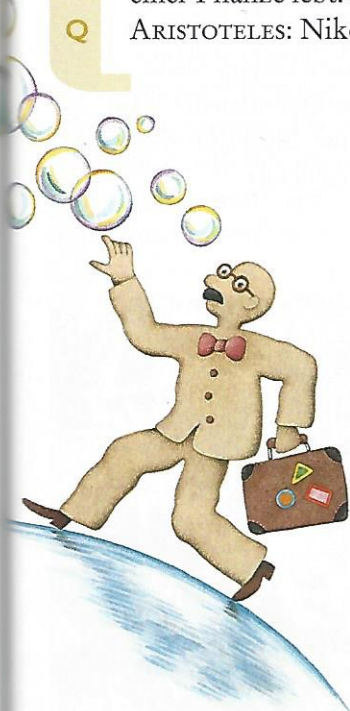
Q FRANÇOIS LELORD: Hectors Reise (I)

Ist Glück machbar?

Für den griechischen Philosophen ARISTOTELES (384–322 v. Chr.) ist das letzte Ziel alles menschlichen Handelns die Glückseligkeit. Darunter versteht er keinen zufällig eintretenden Glücksfall, auch

keinen harmonischen Dauerzustand. Vielmehr ist Glückseligkeit gebunden an das Tätigsein des Menschen: eine ständige Herausforderung für den Einzelnen: »Das Glück ist kein Zustand (der Ruhe), denn sonst könnte es auch dem gehören, der ein Leben lang schläft, der das Leben einer Pflanze lebt.«

Q ARISTOTELES: Nikomachische Ethik



Ein Rezept für das Glück?

Am Ende seiner Reise trifft Hector den Mönch noch einmal und präsentiert ihm seine Liste.

Er las das Notizbüchlein zu Ende, schaute noch einmal auf die Liste und sagte: »Sie haben wirklich gute Arbeit geleistet. All Ihre Lektionen sind gut. Ich habe nichts hinzuzufügen.

Hector freute sich, aber gleichzeitig war er ein wenig enttäuscht. Er hatte erwartet, dass ihm der alte Mönch noch ein paar andere Lehren geben würde oder vielleicht eine schöne Theorie über das Glück. [...]

Hector hatte schon die ganze Zeit Lust gehabt, ihm eine Frage zu stellen, und so brachte er sie jetzt vor: »Als wir uns das erste Mal sahen, haben Sie mir gesagt: Es ist ein Irrtum zu glauben, Glück wäre das Ziel. Ich bin nicht sicher, ob ich das richtig begriffen habe.«

»Ich meinte so ein Ziel, wie ihr es in eurer Kultur immer so schön abzustechen wisst; dadurch habt ihr ja übrigens so viele interessante Dinge vollbracht. Aber Glück gehört nicht in diese Kategorie. Wenn Sie es sich abstecken, werden sie es mit großer Wahrscheinlichkeit verfehlen. [...]

»Möchten Sie damit sagen, dass die besten Lehren nicht für alle Menschen gleich gut sind?«

Der alte Mönch schaute Hector an und sagte: »Erzählen Sie denn jedem Patienten das Gleiche?«

Hector überlegte ein wenig und antwortete dann, so sei es nicht, es hänge von ihrem Charakter ab und davon, ob sie jung oder alt waren und ob sie großes Unglück erlebt hatten oder nicht.

»Nun, sehen Sie«, sagte der alte Mönch, »das ist ein und dieselbe Sache.«

Q FRANÇOIS LELORD: Hectors Reise (II)

- 1 Erstelle eine eigene Glücksliste nach deinen persönlichen Vorstellungen.
- 2 Fasse die Lehre des Mönchs in Worte. Erläutere, inwiefern sie ein Appell an die Verantwortung des Einzelnen ist.
- 3 Verdeutliche, welche Herausforderung ARISTOTELES' Bestimmung des Glücks für die Lebensgestaltung jedes Einzelnen darstellt.



Mit zunehmenden Freiheiten fangen die Probleme der Lebensgestaltung erst an. Für ein sinnvolles und glückliches Leben gibt es kein Rezept. Jeder – auch du – ist vor die (oft schwierige) Aufgabe gestellt, es für sich selbst zu (er)finden. Daher muss der freie Mensch sein Handeln verantworten – vor sich selbst und vor den anderen.

Lösung

S. 159

① Bei den Zuordnungen a) und d) handelt es sich um Funktionen, weil jedem Element aus der Definitionsmenge genau ein Wert aus der Wertemenge zugeordnet wird.

Die Zuordnungen b), c) und e) sind keine Funktionen, weil jedem Wert aus der Definitionsmenge (links) mehrere Werte aus der Wertemenge zugeordnet sind.

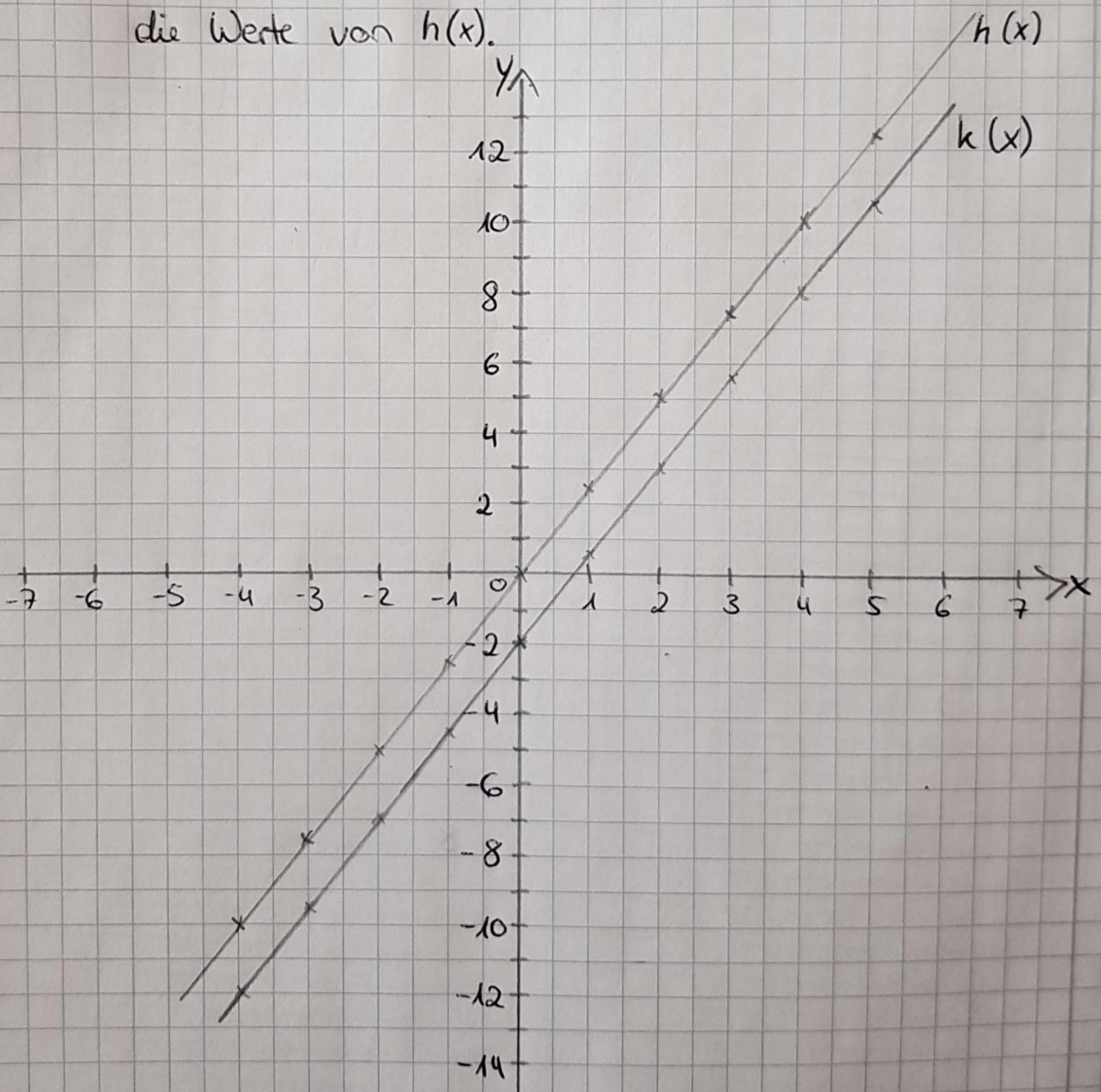
Lösung

2.a) $h(x) = 2,5x$

$k(x) = 2,5x - 2$

x	-4	-3	-2	-1	0	1	2	3	4	5
h(x)	-10	-7,5	-5	-2,5	0	2,5	5	7,5	10	12,5
k(x)	-12	-9,5	-7	-4,5	-2	0,5	3	5,5	8	10,5

Die Werte von $k(x)$ sind immer um 2 kleiner als die Werte von $h(x)$.



Die beiden Graphen verlaufen parallel zueinander.

Lösung
S. 166

Nr. 4

a) Schnittpunkt mit der y-Achse: $(0/3)$

b) $S(0/2)$

c) $S(0/-3)$

d) $S(0/3)$

e) $S(0/-2)$

f) $S(0/0,5)$

g) $S(0/-3)$

h) $S(0/-3)$

i) $S(0/2)$

k) $S(0/3)$

2. Arbeitsblatt, 20. Woche

Gefäße und Behältnisse

Nach deinen ersten Studien mit Teebeuteln (sehr kleine Behältnisse!) und Tassen erhältst du nun ein Arbeitsblatt mit unterschiedlichen Flaschen.

Viele davon kennst du als Behälter für „Haushaltsflüssigkeiten“, wie etwa Waschmittel oder Weichspüler, aber auch als Getränkeflaschen für Limonade oder Smoothies....



Alles Flaschen?

1. Wähle einen der Behälter aus und zeichne ihn auf ein Din A4 Blatt, so groß wie möglich.
2. Entwerfe einen Aufkleber (Etikett) für deinen Behälter.
Überlege dir, was in deinem Behälter sein könnte und entwickle einen passenden Aufkleber (Etikett). Jeder soll dein Produkt gerne kaufen wollen!

a) Schreibe deine Ideen auf, benenne Merkmale, die dein Produkt ausmachen (z. B: Fruchtsaft- besonders vitaminreich, Waschmittel- starke Reinigungskraft....)
Es geht also nicht nur darum, einen Namen für dein Produkt zu erfinden und eine passende Schrift dafür auszuwählen, sondern auch darum, dein Etikett (farbig) zu gestalten. So können auf einem Fruchtsaft, den du z. B. „Naranja“ nennst, Orangen zu sehen sein, auf dem „frisch“ riechenden Waschmittel „Vento“ vielleicht eine Welle, die viel Schaum aufschlägt.

Du kannst auch etwas völlig Neues erfinden. So könnte dein Produkt „Fantasia“ mit seiner verzaubernden Wirkung etwa Feenstaub enthalten.

b) Dein bestes Etikett sollst du nun auf deine Behälter-Zeichnung (1.) kleben.

Los gehts! Tolle Ideen für spannende neue Produkte wünsche ich dir!

Ich freue mich über Fotos per Mail und habe schon richtig gute Entwürfe von euch gesehen!

Bis bald
Ellen Hartleif